

## Newsletter 02/2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

anbei erhalten Sie die zweite Ausgabe des Newsletters der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Jahr 2024. Auch in diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen Überblick über regionale und bundesweite Informationen geben und Sie auf Arbeitshilfen, Online-Portale, Publikationen und Podcasts zu den Themen Frühe Hilfen und Kinderschutz hinweisen. Weiterhin sind in dieser Ausgabe zusammenfassende Informationen zum Themenschwerpunkt Mediennutzung und Medienerziehung bei Kindern zu finden.

Wir hoffen, dass Sie mit dem neuen Newsletter viel Freude beim Lesen haben und wünschen Ihnen eine erholsame und sonnige Sommerzeit. Über Fragen und Anregungen Ihrerseits freuen wir uns und greifen gerne Ihre Themenwünsche für weitere Ausgaben auf.

Wenn Sie den Newsletter nicht wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über [dina.obodova@emsland.de](mailto:dina.obodova@emsland.de) vornehmen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Erhalt des Newsletters an Sie zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter. Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter [datenschutz@emsland.de](mailto:datenschutz@emsland.de), Telefon: 05931 44-1605 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Cornelia Berends, Marion Möller und Dina Obodova

## Themenverzeichnis

Informationen aus der Region .....	2
Überregionale Angebote und bundesweite Informationen .....	4
Zum Thema Mediennutzung und Medienerziehung bei Kindern .....	6
Publikationen und Fachliteratur .....	6
Podcasts .....	8

## Informationen aus der Region

### Online-Informationsveranstaltungen für Eltern zu den Themen Mediennutzung und Medienerziehung

Die nächste digitale Informationsveranstaltung für Eltern von Vorschulkindern mit der Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin Frau Dr.in Iren Schulz mit dem Titel **“Lieber guter Weihnachtsmann, klingel mich mal auf dem Handy an...” Infos und Tipps zu Medien in der Familie und zur Weihnachtszeit** ist für den **20. November 2024 von 20:00 bis 21:30 Uhr** geplant. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Eltern und Personensorgeberechtigte von Kindern bis sechs Jahren und wird vom Landkreis Emsland organisiert. Im Vortrag werden aktuelle Beispiele und Szenarien der Mediennutzung von Vorschulkindern gezeigt, Daten, Fakten und Hintergründe erläutert sowie praktische Tipps und Links für die Medienerziehung in der Familie vermittelt.

Auch für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Grundschulen und weiterführenden Schulen führt der Landkreis Emsland in Zusammenarbeit mit smiley - Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V. - regelmäßige Online-Informationsveranstaltungen durch. Die nächste Veranstaltung zum Thema Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen mit dem Referenten Herrn Moritz Becker ist für den **28. November 2024 von 20:00 bis 21:30 Uhr** geplant. Weitere Informationen zu den Inhalten und Anmeldeverfahren werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

### Save the Date: Fachtag zum Thema „Klasse Körper – Frohe Vielfalt – Sinnvoll Schützen“ am 23.04.2025

Der Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im mittleren Emsland wird am 23.04.2025 einen Fachtag im Ludwig-Windhorst-Haus in Lingen anbieten. Teilnehmen können alle Fachkräfte, Lehrkräfte und weitere Interessierte, die Sicherheit in der gewaltpräventiven Arbeit und Erziehung erlangen wollen. Der Fokus wird dabei auf die Prävention und Stärkung der Handlungsfähigkeit von Erwachsenen gelegt, um Kinder und Jugendliche selbstbewusster und sicherer zu machen. Angeboten wird eine Mischung aus theoretischem Input und praxisorientierten Angeboten bzw. Methoden. Der Termin kann gerne vorgemerkt werden. Weitere Informationen folgen.

### Broschüre „Rund um die Geburt“ liegt jetzt auch für das südliche Emsland vor

Die Broschüren *Rund um die Geburt – Angebote für (werdende) Eltern und ihre Babys* liegen für das nördliche, mittlere und jetzt erstmalig auch für das südliche Emsland vor. Familien und Fachkräfte aus unterschiedlichen Einrichtungen erhalten zahlreiche Informationen und einen Überblick über die vielfältigen Begegnungs- und Unterstützungsangebote rund um die Geburt und die Zeit danach im Landkreis Emsland. Die Broschüre mit den Angeboten im mittleren Emsland erschien im Jahr 2020, ist digital in mehreren Sprachen zu finden und liegt jetzt in der überarbeiteten 3. Auflage vor. Die Broschüre für das nördliche Emsland steht seit dem Sommer 2023 zur Verfügung. Die Idee zur Ausgestaltung sowie die Erarbeitung der Broschüre für das südliche Emsland entstanden in der Zusammenarbeit mit den fünf Familienzentren der (Samt-)Gemeinden Emsbüren, Freren, Lengerich, Salzbergen und Spelle. Alle drei Broschüren können auf der [Homepage der Frühen Hilfen im Landkreis Emsland](#) heruntergeladen oder bei der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen in Printform angefragt werden.

## **Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Emsland und dem Krankenhaus Ludmillerstift Meppen**

Kommen Kinder, Jugendliche und Familien mit gesundheitlichen Problemen ins Krankenhaus, erhalten Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und Mitarbeitende in beratenden Diensten zusätzlich zu den medizinischen Daten auch Einblicke in die familiäre Situation. Aspekte, die dabei auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten, können einen Handlungsbedarf erforderlich machen. Das Krankenhaus Ludmillerstift Meppen und der Landkreis Emsland haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die helfen soll, entsprechende Probleme frühzeitig zu erkennen und angemessen zu handeln. Neben einem vorhandenen Handlungsleitfaden mit rechtlichen Grundlagen, Informationen zum Datenschutz sowie Arbeitsmaterialien, stellte der Landkreis Emsland, Fachbereich Jugend, bei zwei Informationsveranstaltungen dem Personal des Ludmillerstifts Meppen die Inhalte der Kooperationsvereinbarung vor, um die Zusammenarbeit möglichst gut für alle Beteiligten zu gestalten.

## **Durchführung des Programmes *griffbereitMINI* im Landkreis Emsland**

Seit Januar 2024 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Emsland und der Landeskoordinierungsstelle Hannover zur Durchführung des Programmes *griffbereitMINI* im Landkreis Emsland. *GriffbereitMINI* ist ein Programm zur Sprachbegleitung von Familien mit Kindern im Alter bis zu einem Jahr. Hier treffen sich Mütter, Väter oder Schwangere zur Förderung der allgemeinen und vor allem der sprachlichen Entwicklung ihrer Kinder. Die Wertschätzung von Mehrsprachigkeit steht dabei im Fokus. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Kinder noch nicht institutionell betreut werden. Begleitet werden sie dabei von geschulten Elternbegleiterinnen und -begleitern sowie pädagogischen Fachkräften. Zielgruppe sind Familien mit und ohne internationale(r) Familiengeschichte. Dabei gibt es keine festen Anmeldefristen und keinen Kursbeitrag, so dass Familien niedrigschwellig und flexibel an dem Programm teilnehmen können. Für weitere Details steht Ihnen Maria Westerbecke ([maria.westerbecke@emsland.de](mailto:maria.westerbecke@emsland.de)) als Koordinatorin des Programmes zur Verfügung.

## **Ankommen mit der *Integreat-App* – Landkreis Emsland führt digitale Plattform ein**

Der Landkreis Emsland stellt mit der *Integreat-App* eine digitale Plattform zur Verfügung, die Neuzugezogenen sowie ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern Unterstützung im Alltag sein soll. Aber auch Haupt- und Ehrenamtliche aus der Migrationsarbeit können die App für ihre Arbeit nutzen. Die App bündelt integrationsrelevante und leicht verständlich aufbereitete Informationen zu Themen, wie beispielsweise Ausbildung und Arbeit, Bildung und Sprache, Gesundheit und Freizeit sowie allgemeine Informationen zum Ankommen und Leben im Emsland. Die Informationen sind nicht nur auf Deutsch, sondern aktuell auch in Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch, Kurdisch, Bulgarisch, Niederländisch, Persisch und Polnisch verfügbar. Weitere Informationen können der [Pressemitteilung des Landkreises Emsland](#) vom 23.05.2024 entnommen werden. Die App ist kostenlos, kann ebenfalls offline genutzt werden und funktioniert sowohl auf Android- als auch auf Apple-Geräten. Das Herunterladen ist in den gängigen App-Stores oder auch über die [Integreat-Webseite](#) möglich. Bei Bedarf können bei der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe im Landkreis Emsland, Ansprechpartnerin Stephanie Abdel-Naby ([stephanie.abdel-naby@emsland.de](mailto:stephanie.abdel-naby@emsland.de)), Plakate und Flyer abgeholt werden.

## **Das Projekt *Family Live – Raus ins Leben*. Ganzheitliche Hilfe für Eltern im Emsland**

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) geförderten Programms "*Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder*" wurde das Projekt "*Family Live - Raus ins Leben*" von der

Volkshochschule Papenburg in Kooperation mit der Volkshochschule Meppen ins Leben gerufen. Das Projekt zielt darauf ab, die Lebenssituation und gesellschaftliche Teilhabe von Eltern und ihren Kindern mit niedrigem Einkommen zu verbessern. Ergänzende Beratungen werden für Familien und Alleinerziehende angeboten, um den Zugang zu sozialen und finanziellen Hilfsleistungen zu erleichtern. Darüber hinaus soll die Integration in die Gesellschaft und das Berufsleben erleichtert sowie Wege zu einer nachhaltigen Berufstätigkeit aufgezeigt werden. Zusätzlich sind Familienveranstaltungen und Workshops geplant, um Begegnung und Austausch zu ermöglichen. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über das gesamte Emsland. Zur optimalen Unterstützung von Familien in ländlichen Gebieten werden auch aufsuchende Beratungen angeboten. Zudem wird eng mit anderen Einrichtungen zusammengearbeitet, um die Hilfsangebote bestmöglich zu gestalten. Dank der Projektförderung sind alle Angebote für die Teilnehmenden kostenlos. Bei weiteren Fragen kann gerne die Projektleitung Amanda Hoppmann per E-Mail unter [Amanda.Hoppmann@vhs-papenburg.de](mailto:Amanda.Hoppmann@vhs-papenburg.de) oder telefonisch unter 04961 9223 - 46 kontaktiert werden.

### Filmvorführungen für Elternabende

Die Filme von dem Regisseur Domenik Schuster [GOOD ENOUGH PARENTS](#) und [Liebe, Wut & Milchzähne](#) stehen jetzt digital zur Verfügung und können über das Medienzentrum Emsland ausgeliehen werden. Zum Ausleihen wird eine Kundenkarte benötigt. Der [Kundenkarten-Antrag](#) ist über die [Homepage des Medienzentrums Emsland](#) zu finden.

### Anstehende Arbeitskreise und Netzwerktreffen

Die nächsten Netzwerktreffen für das nördliche Emsland finden in **Sögel am 24.09.2024 von 09:30 – 12:00 Uhr** und in **Papenburg am 26.09.2024 von 09:30 – 12:00 Uhr** statt. Bei weiteren Fragen oder Anliegen wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartnerinnen: Birgitt Ridder-Stockamp vom Caritasverband für den Landkreis Emsland, [BRidder-Stockamp@caritas-os.de](mailto:BRidder-Stockamp@caritas-os.de), 04961 9441 - 12 oder die Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Marion Möller, [marion.moeller@emsland.de](mailto:marion.moeller@emsland.de), 05931 44 - 1402.

Der nächste Termin für das Netzwerktreffen des Arbeitskreises *KooKi – Kooperation im Kinderschutz Emsland Mitte* ist für den **17.09.2024 von 9:30 – 11:30 Uhr** geplant und hat als Anlass das 10-jährige Bestehen des Netzwerkes. Ansprechpartnerinnen für den Arbeitskreis sowie die Untergruppen sind Roswitha Winkeler vom Deutschen Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Emsland-Mitte, [info@kinderschutzbund-emsland-mitte.de](mailto:info@kinderschutzbund-emsland-mitte.de), 05931 87658 - 0 und die Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Cornelia Berends, [cornelia.berends@emsland.de](mailto:cornelia.berends@emsland.de), 05931 44 - 1902.

## Überregionale Angebote und bundesweite Informationen

### Kostenfreie BZgA-Materialien zum Thema [Sonnen- und Hitzeschutz für Kinder](#)

Die [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung \(BZgA\)](#) stellt Flyer, Broschüren, Infografiken, Erklärvideos und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung mit Informationen wie Babys und Kinder vor Sonne und Hitze geschützt werden können. Unter den Themenfeldern [„Hitze und Hitzeschutz“](#) und [„Schutz vor UV-Strahlung“](#) sind Tipps und Empfehlungen für Eltern von Babys und Kleinkindern zu finden. Folgend steht eine ausgewählte Auflistung mit einem direkten Zugang zu den Informationen zur Verfügung.

- Flyer: [„Ohne Wenn und Aber: Sonnenschutz für Kinder“](#)
- Flyer: [„Tipps zum Schutz vor Hitze und UV-Strahlung für Eltern“](#)
- Flyer: [„Tipps und Hinweise zum Hitzeschutz“](#)

- Infografik: [„Sonne ohne Sonnenbrand“](#)

### **Kostenfreie sozialtherapeutische Beratungshotline für Alleinerziehende**

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Niedersachsen (VAMV) bietet unter folgender Nummer: 0541 20239004 eine "[Kostenfreie sozialtherapeutische Beratungshotline für Alleinerziehende](#)" an. Hier können sich Alleinerziehende aus Niedersachsen kostenfrei, ohne lange Wartezeit und Fahrwege sowie auf Wunsch anonym zu allen sozialtherapeutischen Themen beraten lassen. Auch Folgetermine sind bei Bedarf möglich.

### **Die mobile Kinderrechte-Ausstellung des BMFSFJ**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat eine mobile Kinderrechteausstellung entwickelt, die kostenlos von Kitas, Schulen, Gemeinden oder Vereinen/Verbänden entliehen werden kann. Weitere Details und Ausleihbedingungen sind auf der [Homepage](#) des Ministeriums zu finden.

### **Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenschulung: Kinder und Jugendliche in Familien mit Partnerschaftsgewalt stärken**

Das mehrteilige Fortbildungsangebot mit Blockseminaren, Selbstlernzeiten und Coachingangeboten ist Teil eines Pilotprojektes, das vom Institut für Schule, Jugendhilfe und Familie e.V. unter der Leitung von Prof. Dr. Angelika Henschel (Leuphana Universität Lüneburg) durchgeführt wird. Der Zeitraum der Schulung, bestehend aus vier dreitägigen Blockseminaren (mit Übernachtung) inklusive einer Abschlusstagung, erstreckt sich über einen Zeitraum von acht bis neun Monaten. Die Fortbildung richtet sich an (sozial)pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Schulen, Frauenhäusern und Einrichtungen der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe sowie Lehrkräfte. Das Angebot zielt auf die Sensibilisierung der Teilnehmenden für die spezifischen Bedürfnisse und Bedarfe der Kinder und Jugendlichen im Kontext von Partnerschaftsgewalt, um Kindeswohlgefährdung entgegenzuwirken und das Kindeswohl zu stärken. Durch die Förderung des Landes Niedersachsen ist die Fortbildung inklusive der Verpflegung und Übernachtung für die Teilnehmenden kostenlos. Die Kosten für An- und Abreise müssen eigenständig getragen werden. Weitere Informationen sowie die Einreichung eines verbindlichen Anmeldewunsches bis zum 15.07.2024 ist [hier](#) möglich.

### **Online Fachtagung der Medizinischen Kinderschutzhotline: "Erhebliche Vernachlässigung - Relevanz für Medizin, Jugendhilfe & Familienrecht: Handlungsmöglichkeiten und sozialrechtliche Leistungsansprüche" am 04.09.2024**

Emotionale und körperliche Vernachlässigung sind bisweilen schwer zu greifen, verlaufen nicht selten chronisch und können erhebliche Folgen für die betroffenen Kinder haben. Durch den diesjährigen Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline am 04.09.2024 soll mehr Aufmerksamkeit für das Problem geschaffen werden. Das Ziel ist gemeinsam mit renommierten Expertinnen und Experten zu erörtern, welche Hilfen das neue soziale Entschädigungsrecht, das mit dem SGB XIV am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, für die Betroffenen bietet. Somit sollen alle beteiligten Berufsgruppen konkretes Wissen und Hilfestellung an die Hand bekommen, um betroffene Kinder und Jugendliche besser wahrnehmen zu können. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Der Flyer mit dem Programm und die Veranstaltungsanmeldung bis zum 30.08.2024 sind [hier](#) zu finden.

## Zum Thema Mediennutzung und Medienerziehung bei Kindern

### Kostenfreie BZgA-Informationen zum Thema Medien und Kinder

Auf der Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) werden Informationen zu den Themen [Mediennutzung](#), [Medienwahrnehmung](#) und [Medienarten](#) zusammengestellt. Folgend ist eine ausgewählte Auflistung zu finden mit einem direkten Zugang zu den Informationen.

- Plakat: [„Bewegung, Mediennutzung und Schlaf“](#)
- Infografik: [„Bildschirmmedien im Familienleben“](#)
- Broschüre: [„Medien und Digitales - Elterninfo“](#)
- Themenpaket: [„Medien 0-3 Jahre“](#)
- Themenpaket: [„Medien 3-6 Jahre \(allgemeine Empfehlungen zur Mediennutzung\)“](#)
- Themenpaket: [„Medien 3-6 Jahre \(Empfehlungen nach Medienarten\)“](#)
- Flyer: [„Exzessive Mediennutzung bei Jugendlichen. Informationen und Angebote für Fach- und Lehrkräfte“](#)

### Das Projekt „Keep In Touch“

Der Kern des Projektes ist die Umsetzung innovativer Praxis im digitalen Zeitalter und die Förderung neuer bereichsübergreifender Methoden in der frühkindlichen Bildung. Dabei können sowohl Fachkräfte als auch andere Interessengruppen, einschließlich der Familien, bei der Förderung von Lernprozessen und Nutzung digitaler Bildungsangebote Unterstützung finden. [Hier](#) können Informationen zu den fünf E-Learning Modulen, der Praxisbox (KIT) mit Digital-Atelier-Aktivitäten für Kinder und den Leitlinien für die Medienerziehung im digitalen Zeitalter entnommen werden.

### SCHAU HIN! – Medienkurse für Eltern und interessierte Fachkräfte

„SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der beiden öffentlich-rechtlichen Sender Das Erste und ZDF sowie der AOK – Die Gesundheitskasse. Der Medienratgeber für Familien unterstützt seit 2003 Eltern und Erziehende dabei, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken. Die digitalen Medienkurse für Eltern, aber auch für interessierte Fachkräfte, stellen ein Angebot dieser Initiative dar. Die 30-minütigen Kurse sind mit passenden Informationen, Videos, Fallbeispielen und Quizen in vier Altersgruppen der Kinder aufgeteilt und können von den Eltern als eine kostenfreie Online-Weiterbildung genutzt werden. Nähere Informationen sind [hier](#) zu finden. Weitere bzw. neue Inhalte zur Medienerziehung können im Rahmen von [Zusatzkursen](#) erworben werden.

## Publikationen und Fachliteratur

### Demokratie in der Kita: Kinderbuchreihe „Leon und Jelena“

Schon Drei- bis Sechsjährige können demokratische Kompetenzen erwerben und etwas über gesellschaftliches Engagement und Partizipation erfahren. Davon war die Bertelsmann Stiftung so überzeugt, dass sie 2014 die Kinderbuchreihe „Leon und Jelena“ ins Leben rief. Begleitet durch „Das Praxisbuch: Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ wird mittlerweile in 17 Bilderbüchern Kindern vermittelt, wie bereichernd es ist, Verantwortung zu übernehmen und eigene Gestaltungswünsche in Aushandlungsprozesse einzubringen. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von „Leon und Jelena“ und passend zum Jahresthema der Bertelsmann Stiftung „Demokratie stärken!“, gibt es nun die Möglichkeit, alle „Leon und Jelena“-Hefte im

Paket zu bestellen. Hintergrundinformationen, Erklärvideos, Bestellmöglichkeiten und Kosten können der Homepage der [Bertelsmann Stiftung](#) entnommen werden.

### **BMFSFJ: Familienreport 2024**

[Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) (BMFSFJ) veröffentlichte im Mai 2024 die mittlerweile 8. Ausgabe des Familienreports. Der [Familienreport 2024](#) beschreibt die vielfältigen Lebenslagen von Familien in Deutschland, bietet eine umfassende Bestandsaufnahme langfristiger Trends, greift aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf und informiert über familienpolitische Maßnahmen und Programme der Bundesregierung.

### **Thürnau, Anja (2023): Systemischer Kinderschutzkompass. Denk- und Handlungsimpulse für die Praxis. [Vandenhoeck & Ruprecht](#)**

Der Kinderschutz ist eine herausfordernde Aufgabe in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe. Wir begegnen hier häufig Kindern und Jugendlichen, die unsicher gebunden sind und sich auf den ersten Blick „auffällig“ zeigen. Viele dieser Kinder sind von Vernachlässigung, Gewalt oder Missbrauch betroffen. Den Spagat zwischen dem Schutz des Kindes und der Einbeziehung der Eltern zu meistern, ist in diesen Fällen eine herausfordernde Aufgabe, die besondere Fähigkeiten und Spezialwissen erfordert. Für ihre Arbeit mit den jeweiligen Familien stellt Anja Thürnau den Fachkräften eine konsequente Verbindung von Kinderschutz und systemischer Denkweise an die Seite – mit dem Ziel, nicht an den Kindern und Jugendlichen vorbei zu agieren, sondern sie wirksam zu stärken und die Eltern mit in die Kommunikation und somit „ins Boot“ zu holen. Dabei nimmt sie besonders die Kinder psychisch kranker Eltern in den Blick. Der hieraus entstandene Kinderschutzkompass vermittelt systemische Grundannahmen, Haltungen und Methoden, aber gleichzeitig auch wirksame Praktiken der Selbstfürsorge und unterfüttert diese mit zahlreichen Fallbeispielen aus der Kinderschutzpraxis. Ein Ansichtsexemplar des Buches hält die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen vor.

### **Jörg M. Fegert, Thomas Meysen, Heinz Kindler, Katrin Chauviré-Geib, Ulrike Hoffmann, Eva Schumann (Hrsg.): Gute Kinderschutzverfahren. Tatsachenwissenschaftliche Grundlagen, rechtlicher Rahmen und Kooperation im familiengerichtlichen Verfahren. Springer Verlag, 2023**

In Kinderschutzfällen ist es Aufgabe der Jugendämter und Familiengerichte, im Raum stehende Kindeswohlgefährdungen einzuschätzen und gegebenenfalls durch geeignete Hilfen und Maßnahmen abzuwenden. Diese Einschätzungen und Entscheidungen können den weiteren Lebensweg von Kindern und ihren Eltern stark beeinträchtigen. Umso wichtiger ist es, dass die an familiengerichtlichen Kinderschutzverfahren beteiligten professionellen Akteurinnen und Akteure sich über ihre eigenen Aufgaben und die der anderen im Klaren sind, damit sie gut zusammenarbeiten können. [...] Dieses Buch vermittelt Grundlagenwissen aus verschiedenen Disziplinen und bietet damit das Fundament für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Publikation orientiert sich am interdisziplinären Online-Kurs „Gute Kinderschutzverfahren“ ([Online-Kurs: Gute Kinderschutzverfahren \(elearning-kinderschutz.de\)](#)) und bietet allen juristischen, sozialpädagogischen, psychologischen und medizinischen Fachkräften die für qualifizierte Kinderschutzverfahren benötigten vertieften Grundlagenkenntnisse. Ein kostenloser Open Access Download steht unter <https://link.springer.com> zur Verfügung.

## Podcasts

### **Podcast „Tatsächlich schwanger – Alles, was ihr jetzt wissen müsst“**

Ein positiver Schwangerschaftstest verändert alles und wirft unfassbar viele Fragen auf. Im N-JOY Podcast "Tatsächlich schwanger - Alles, was ihr jetzt wissen müsst" gibt es Informationen und Fakten rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby.

### **Podcast "Auf die ersten Jahre kommt es an!"**

In dem ab 2023 in Kooperation von nifbe und dem Herder-Verlag herausgegebenen Podcast "Auf die ersten Jahre kommt es an" informiert Moderatorin Kathrin Hohmann im Gespräch mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft regelmäßig über aktuelle und pädagogische Themen rund um die frühkindliche Bildung und Betreuung – von der Eingewöhnung über Kinderrechte und Partizipation in der KiTa bis zum Umgang mit herausfordernden Kindern. Der Podcast ist dabei immer wissenschaftlich fundiert und zugleich nah an der Praxis.

### **bke-Onlineberatung Podcast**

In der Podcast-Reihe der bke-Onlineberatung erhalten Eltern fachlich fundierte Erziehungsinformationen, die auf jahrelanger Erfahrung und aktuellem Fachwissen mit einer wohlthuenden Prise Humor basieren.

### **Systemsprenger: Der Podcast**

In dem Podcast der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf geht es über eskalierende Kinder und Jugendliche sowie Hilfesysteme, die sie halten sollen, aber nicht immer können. Über anonymisierte Fallgeschichten werden folgende Themen aufgegriffen: was passiert, wenn Kinder und Hilfesysteme aneinander scheitern und wie andere Verläufe möglich sein können.

### **einbiszwei - Der Podcast über Sexismus, sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt**

*einbiszwei?* Ja genau - statistisch gesehen gibt es in jeder Schulklasse in Deutschland ein bis zwei Kinder, die sexueller Gewalt ausgesetzt sind. Wieso das so häufig passiert und was man dagegen tun kann - darum geht es bei *einbiszwei*. Der Podcast ist ein Angebot des Amtes der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). Durch Gespräche mit unterschiedlichen Berufsgruppen und Betroffenen werden u. a. folgende Themen aufgegriffen: warum ist es so schwer, Kinder vor sexueller Gewalt im Internet zu schützen; welche Verletzungen Ärztinnen und Ärzte in der Kinderschutzambulanz sehen; wie Fahnder im Internet sogenannter Kinderpornographie hinterherspüren; wieso gerade in Familien so häufig Missbrauch passiert oder auch, weshalb Catcalling - also die sexuelle Belästigung gegenüber einer Person in der Öffentlichkeit - strafbar werden sollte.

### **KomA-Saufen Podcast**

Als Ergänzung zum KomA-Projekt, welches seit einigen Jahren im Landkreis Emsland im Jahrgang 9 der weiterführenden Schulen angeboten wird, gibt es seit einiger Zeit das Angebot "KomA-Saufen der Podcast". Hier werden allgemeine Fragen rund um das Thema Alkohol besprochen und teilweise mit Gästen diskutiert. Ziel ist es, den Jugendlichen, Eltern und allen Interessierten eine Plattform zur Wissensvermittlung zu bieten, die sie anonym nutzen können. Das KomA-Team besteht aus Mitarbeitenden der Jugendarbeit des Bistums Osnabrück, der Fachambulanzen Sucht der Diakonie und der Caritas, der Städte und Gemeinden Haren (Ems), Lingen (Ems), Papenburg, Salzbergen und Freren, des Fanprojektes Meppen, der Katholischen Landjugendbewegung und der Jugendpflege des Landkreises Emsland.